

Drittfach und 1. bzw. 2. Staatsexamen, Unterschied?

Beitrag von „Jassy“ vom 21. August 2006 18:05

Hello Forenmitglieder!

Ich habe eine Frage bezüglich des Drittfachs.

Meine Fächer sind Deutsch/Geschichte, in welchen ich gerade Examen mache. Ab Februar bin ich dann im Ref. In meinem Drittfach Ethik werde ich im Februar Examen machen.

Nun habe ich die Möglichkeit mich in Ethik ebenfalls ausbilden zu lassen, dh. auch 2. Staatsexamen abzulegen.

Habe ich 2. Ex., habe ich die grundständige Erweiterung, mit ihr stehe ich dann auf der Dreifachliste und kann um 0,3 Notenstufen, bzw bei einem "besonders gefragten Fach" um 0,5 Notenstufen einen Bewerber auf der Zweifachliste überholen.

Habe ich nur 1. Ex., ist die Notenstufe bei 0,15 bzw 0,35.

Nun meine Frage:

Welchen Unterschied macht die Art der Erweiterung noch aus, außer der Notenstufen?

Macht die bessere Notenstufe denn wirklich so einen großen Unterschied bei der Bewerbung nach dem REf, oder ist das eigentlich vernachlässigbar?

Was ist ein "besonders gefragtes Fach"? Kann man das irgendwo nachlesen, welche Fächer das momentan sind?

Danke schon im Vorraus! 

Beitrag von „Jassy“ vom 24. August 2006 11:05

Hat denn niemand Ahnung davon?

Wisst ihr denn vielleicht, wo ich da mal nachfragen könnte?

Am Prüfungsamt und in der Studentenkanzlei, sowie Studienberatung habe ich schon nachgefragt.

Die konnten mir nicht weiterhelfen, man sagte mir dort nur das mit den Drittfachlisten.

Die einzige Stelle, die da Bescheid weiß ist vielleicht das Kultusministerium, oder?

Steht das dann vielleicht dort irgendwo auf der Homepage?

Ich habe leider bisher nichts brauchbares finden können.



Beitrag von „themoe23“ vom 6. Februar 2009 13:50

hi,

ich habe im prinzip die gleiche frage wie du. mache in meinem dritt Fach italienisch im märz examen, ab september dann ref. da du jetzt schon weiter bist, kannst du mir ja vielleicht helfen.

welche nachteile habe ich denn später, wenn ich ohne dritt Fach ins ref gehe
(also auch ohne 2. stEx im dritt Fach dann abschließe)?

ist es wirklich nur die berechnung der gesamtnote (also kein 'bonus' bzw. ein kleinerer)?

nach meinen jetzigen infos habe ich wohl eher nachteile/unannehmlichkeiten, z.b. bei der auswahl der seminarschule oder mehr arbeit für die lehrproben, wenn ich es 'mitnehme'.

wär super, wenn du mir weiterhelfen könntest.

Beitrag von „Josephine“ vom 6. Februar 2009 15:26

hm naja, das ist sowieso ein Buch mit sieben Siegeln, wie da was am Ende verteilt wird, nach Rangliste, sozialen kriterien etc. Letztendlich musst du dir erstmal im klaren darüber sein, ob du dein Dritt Fach überhaupt unterrichten willst. Bei mir war es seinerzeit mit IT so, ich dachte, ich erhöhe die Einstellungschancen (was auch faktisch wohl so ist, weil sie in dem Fach die Leute brauchen), ich hätte aber auch die Stelle ohne IT bekommen. Dafür hatte ich dann ein Jahr lang auch eine hohe Stundenzahl im Dritt Fach, weil so ein großer Bedarf war, das hat mir recht gestunken, hat sich inzwischen aber erheblich wieder gebessert.

Wenn es dich interessiert und dir Spaß macht ... nur zu 😊 Schaden kanns jedenfalls nicht.

Beitrag von „themoe23“ vom 6. Februar 2009 18:43

ich mach es eigentlich nicht, um die einstellungschancen zu verbessern. mir macht's spaß und ich will es auf jeden fall auch unterrichten (später) und erhoffe mir vielleicht etwas mehr freiheit in dem 'kleineren fach'.

die frage ist nur, ob ich nachteile habe bzw was sich dann für später ändert, wenn ich es im ref weglassen.

meine befürchtung ist eben, dass ich im ref sowieso genug zu tun haben werde und sich die sache durch das dritte fach nicht unbedingt einfacher gestaltet.

danke jedenfalls für die info.

ps.

die "hohe stundenzahl im drittfach", bezog sich das aufs referendariat?

Beitrag von „Josephine“ vom 6. Februar 2009 19:06

Naja, mir ging es jetzt auch gerade eher um Ethik, IT oder auch Sozialkunde ... wo man auch recht schnell die Lehrbefähigung erreichen kann, in manchen Fächern kann man das zb. eben während des Referendariats noch nahholen mit zwei Prüfungen und eben einer Lehrprobe zb. wie in IT. (Zumindest in Bayern geht das, ist eben stressig neben dem anderen, das ist eigentlich schon genug, aber wie gesagt eine Möglichkeit). Während des Referendariat hatte ich nur wenige Stunden in IT, quasi zum ausprobieren, Vorstunde der Lehrprobe, dann die Lehrprobe und später ein paar Vertretungsstunden. Der von mir angesprochene Einsatz bezog sich auf die feste Stelle dann später.

Bei einer Fremdsprache wird das so wohl nicht gehen. Wobei das ja schon toll ist, wenn du schon zwei Sprachen studierst und dann noch eine dritte dazu, Hut ab an dieser Stelle.

Vermutlich brauchst du dann ja auch eine Ausbildung in allen drei Fächern und bräuchtest eine Seminarschule, die eben auch Italienisch anbietet.  Ich kann dir leider nicht sagen, wie das am Gym so läuft. Für die Lehrbefähigung/Lehrerlaubnis brauchst du aber sicher wenigstens eine Lehrprobe in dem Fach.

http://www.stmuk.bayern.de/km/asps/sem_gym.asp

hier findest du wohl die Liste der Seminarschulen in Bayern/Gym. Vielleicht kannst du dich ja dort mal informieren?